

Tönisvorst, 7. September 2004

Der „Bürgerverein Tönisvorst gegen Fluglärm e.V.“ informiert:

Sicher werden sich manche Tönisvorster fragen: „Was macht eigentlich unser Bürgerverein gegen den Fluglärm?“ Eine berechtigte Frage, denn die Flugzeuge wecken uns nicht nur morgens um kurz nach sechs, sondern stören auch sehr über Tag.

Bereits Ende vergangenen Jahres hat sich eine Klägergruppe der stärker betroffenen Nachbargemeinden gefunden und über den Berliner Fachanwalt Sommer Klage erhoben. Wir haben nach der Gründung unseres Vereins auch Kläger in Tönisvorst gesucht und gefunden. Aus den Auswertungen des Rechtsanwaltes wissen wir, dass weitere Kläger zur Zeit aber keinen Sinn machen, weil zunächst die Rechtsfindung des Oberlandesgerichtes in Münster zu den ersten Klagen abgewartet werden muss. Das wird leider ein Jahr dauern.

Jetzige Situation:

- Der Arbeitskern des Vereins trifft sich in ca. zweiwöchigen Abständen und informiert sich über die aktuellen Stände.
- Die Fluglärm-Messstation in der Hasenheide, die der Flughafen Düsseldorf aufgestellt hat, zeichnete im Monat August die Lärmwerte auf. Anfangs hatten wir durch Ostwind keinen Flugverkehr auf der Modru-Route und danach hatten wir den Eindruck, dass nur leise Flieger unsere Dächer passieren. Zufall oder gewollt?!
- Wir haben uns an einer ROTE-KARTE-Aktion beteiligt, mit der 4 verschiedenen Landes- und Bundesministerien auf unsere Klagen aufmerksam gemacht werden. Es sind rote Postkarten, die zu mehreren tausend Stück von unseren Mitgliedern, Nachbarn und Freunden an die Politiker verschickt wurden. Am 13. und 14. September beraten diese über die Novellierung des Fluglärmgesetzes. Wir hoffen auf Einsicht!
- Den EU-Abgeordneten und Vorsitzenden im EU-Umweltausschuss, Herrn Karl-Heinz Florenz, haben wir angeschrieben und um Unterstützung unserer Anliegen gebeten. Erstens ist es nicht einzusehen, dass Belgien uns eine große Mindesthöhe zum Passieren der Flugzeuge vorschreibt; zweitens verursacht der dadurch notwendige Umwegflug über die Route MODRU 4T nur Lärm und Umweltschmutz.

Aus den Schilderungen ist zu erkennen, dass wir einen langen Atem brauchen. Aber wir bleiben am Ball und das gemeinsam mit den Nachbargemeinden.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu holen [www:fluglaerm-ueber-toenisvorst.de](http://www.fluglaerm-ueber-toenisvorst.de)